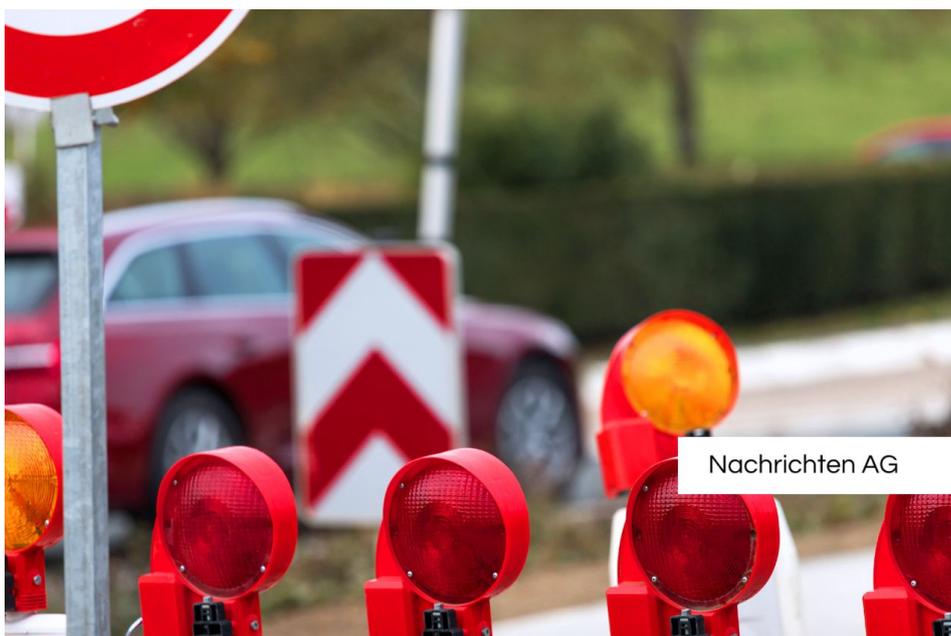


Lebensgefahr durch Staubstürme: Meteorologe warnt Autofahrer!

Gefährliche Sand- und Staubstürme drohen in Deutschland. Meteorologe warnt Autofahrer vor Sichtbehinderungen und Lebensgefahr.



Nachrichten AG

Budapest, Ungarn - Deutschland steht aufgrund der aktuellen Wetterlage vor ernsthaften Herausforderungen. In der Karwoche drohen gefährliche Sand- und Staubstürme, die insbesondere Autofahrer in Lebensgefahr bringen können. Laut **op-online** warnte Dipl.-Meteorologe Dominik Jung, dass am Palmsonntag Böen mit Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h über das Land fegten und die Sicht innerhalb von Sekunden auf null abfallen kann.

Diese Aktionen sind besonders gefährlich auf Straßen und Autobahnen, da sie zu plötzlichen Unfällen führen können. Bereits in der Vergangenheit kam es zu tödlichen Vorfällen, darunter eine Massenkarambolage auf der A19 bei Rostock im

Jahr 2011, bei der acht Menschen starben. Für die kommenden Tage, insbesondere Dienstag und Mittwoch, werden erneut stürmische Böen von 60 bis 65 km/h vorhergesagt, die die Gefahr von weiteren Staubverwehungen und Sandstürmen weiter verschärfen.

Warnung vor Sichtbehinderungen

Die Gefahren durch diese Wetterphänomene sind nicht nur auf Deutschland beschränkt. Heftige Staub- und Sandstürme in Nachbarländern wie Ungarn und der Slowakei führten bereits zu schwerwiegenden Verkehrsbehinderungen. Auf der Autobahn M1 nahe Budapest kam es zu einer Massenkarambolage mit über 40 Fahrzeugen, bei der ein Mann starb und neununddreißig weitere verletzt wurden, darunter auch zwei Personen in kritischem Zustand, berichtet **WetterOnline**.

Die Sichtbehinderungen wurden dort durch extreme Windbedingungen, verursacht durch Sturmtief Diethelm, ausgelöst. Windgeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h führten dazu, dass erhebliche Mengen an Staub und Sand von den Feldern aufgewirbelt wurden. Auch in der Slowakei kam es zu Vorfällen, die zur vorübergehenden Sperrung der Autobahn D2 bei Bratislava führten.

Wetterphänomene und ihre Auswirkungen

Diese Vorfälle zeigen die unberechenbare Natur von Wetterphänomenen, die in den letzten Jahren infolge des Klimawandels häufiger auftreten. Laut der **Augsburger Allgemeinen** können solche Wetterphänomene, die durch verschiedene Faktoren wie Temperatur und Luftdruck beeinflusst werden, vielfältige Ausprägungen annehmen.

Für Autofahrer bedeutet dies, wachsam zu sein und bei plötzlich aufziehendem Staub die Geschwindigkeit zu reduzieren. Offene Strecken sollten gemieden werden, um das Risiko schwerer Verkehrsunfälle zu minimieren. Die Wetterlage bleibt

angespannt, und die Hoffnung auf leichte Regenfälle ab Donnerstag oder Freitag ist laut Meteorologen noch unklar.

Die Kombination aus stürmischem Wind und trockenen Böden fördert nicht nur die Entstehung dieser gefährlichen Sandstürme, sondern erhöht auch die Gefahr von Wald- und Flächenbränden. Erste Berichte über kleinere Brände in betroffenen Gebieten sind bereits eingegangen, weshalb die Situation weiterhin aufmerksam beobachtet werden muss.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Staub- und Sandstürme, heftiger Wind
Ort	Budapest, Ungarn
Verletzte	40
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.op-online.de• www.wetteronline.de• www.augsburger-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de